

Ergänzungen zu

Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz TAB Mittelspannung 2008

des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Zusätzliche technische und organisatorische Regeln für den Aufbau von Kundenstationen und den Anschluss an das 10-kV-Netz der WSW Netz GmbH. Die genannten Punkte sind g.g. mit der WSW Netz GmbH oder dessen Beauftragten abzustimmen.

1. 10-kV-Kabeltyp

Die Schaltfelder müssen für den Anschluss des 3-Leiter-Haftmassekabels, Typ NAKBA bzw. NAKBY 3x240 mm², alternativ des 1-Leiter-Haftmassekabels NAKY 1 x 240 mm² ausgelegt sein. Da bei diesen Kabeltypen derzeit keine berührungssichere Ausführung möglich ist, ist bei der Schaltanlage auf ausreichende Isolationsabstände zu achten.

2. Einsatz von Kurzschlussanzeigern in SF6-Anlagen

In der Schaltanlage ist in einem Einspeisefeld ein Kurzschlussanzeiger Typ DELTA M einzusetzen. Die Ansprechwerte für L1 und L3 müssen 600 A betragen. Der Ansprechwert für den Erdschlussstrom darf 200 A nicht überschreiten. Die Geber für den o. a. Kurzschlussanzeiger müssen in den Durchführungen integriert sein - keinesfalls können diese auf den Aderisolierungen der Endverschlüsse montiert werden. Der Messwertgeber für Erdschluss muss für Erdseilmontage geeignet sein.

3. NS - CEE - Steckdose für Kabelmesswagen

Für den Anschluss unseres Kabelmesswagens ist eine 32 A CEE-Steckdose zu installieren.

4. Sternpunktbehandlung des 10-kV-Netzes

Das 10-kV-Netz der WSW Netz GmbH wird mit einer niederohmigen Sternpunktterdung betrieben, wobei der maximale Erdkurschlussstrom auf 1500 A begrenzt ist.

5. Übergabefeld mit Leistungsschalter

Auf den Einbau eines Übergabe-Leistungs-/ Leistungstrennschalters sollte verzichtet werden, wenn alle nachgeschalteten Transformatoren- und Kabelabgänge des 10 kV Kundennetzes mittels einer Lasttrennschalter- / Sicherungskombination nach VDE 0671 - 105 abgesichert sind.

Bei Einsatz eines Übergabeleistungsschalters gelten für den Übergabeschutz folgende Kriterien:

- Der Anschluss der Übergabeschutzeinrichtung an die Stromwandler erfolgt mindestens dreiphasig.

- Der Aufbau der Klemmleiste ist entsprechend Anhang 1 bis 4 auszuführen.

- Folgende Einstellwerte für die Schutzeinrichtung sind einzuhalten:

"I _{Ph>} "	≤ 600 A
"I _{E>} "	≤ 200 A
"t"	= 0,4 s (inkl. Schaltzeit)

- Die Werte für "I_{Ph>}" und "I_{E>}" müssen unabhängig voneinander einstellbar sein.

- Abweichende Einstellwerte müssen vor Inbetriebnahme mit WSW abgestimmt werden.

6. Abrechnungszählung

Je Phase L1-3 sind separate Strom- und Spannungswandler vorzusehen. Der Einbau der Stromwandler im Messfeld hat so zu erfolgen, dass die Energieflussrichtung von K (P1) nach L (P2) verläuft. Bis zu einer Trafoleistung von 630 kVA darf die Abrechnungszählung bei MS-Anlagen auf der Niederspannungsseite ausgeführt werden. Die Messleitungen sind ungeschnitten auszuführen. Wenn WSW die Betreiberin der Messstelle ist, stellt WSW die Messleitungen, den Messschrank sowie Wandler bereit.

Der Aufschlag für nicht gemessene Verluste ergibt sich aus dem Preisblatt Netznutzung.

Zum Anschluss einer Fernabfrage ist in unmittelbarer Nähe zur Messeinrichtung ein extern anwählbarer *analoger* Telefonanschluss zur Verfügung zu stellen.

7. Kurzschlussfestigkeit

Der Stationsraum ist bezüglich thermischer und dynamischer Beanspruchungen für einen Kurzschlussstrom von mindestens 20 kA (350 MVA) auszulegen. Die Störlichtbogenfestigkeit der gesamten Anlage ist vom Errichter nach VDE 0101 nachzuweisen und der Nachweis mit den Unterlagen zur Genehmigung einzureichen.

8. Verriegelung

Der Erdungsschalter ist gegen den Lasttrennschalter mechanisch zu verriegeln.

9. Zusätzliche Technische Richtlinien und Regeln

Technische Richtlinie Blindstromkompensation der WSW
TRBS 2131 Technische Regeln für Betriebssicherheit / Elektrische Gefährdungen

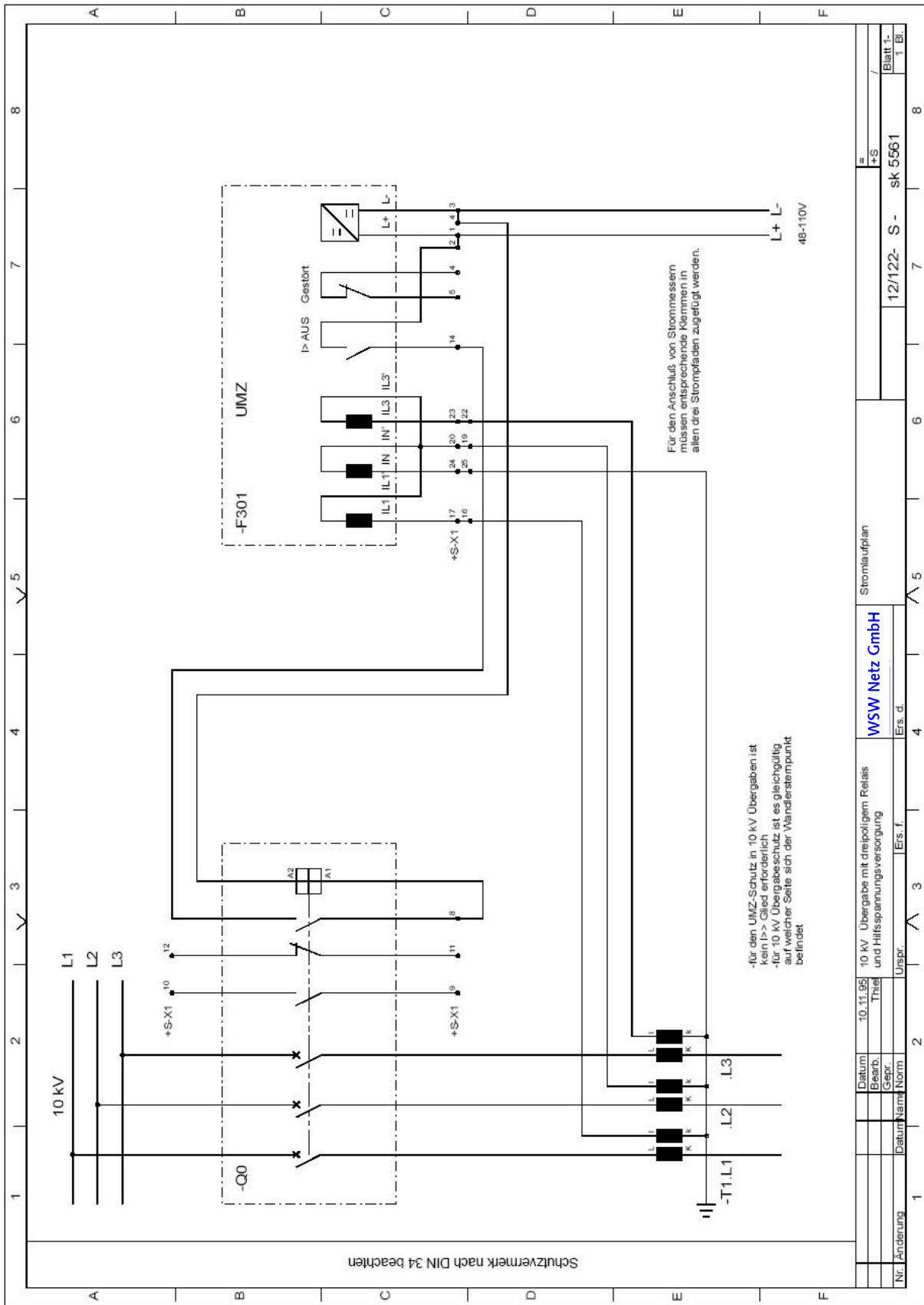
10. Ansprechpartner für:

Projektierung Anlagen, Leitungen Strom
Tel.: 0202 / 569-3142 oder -4127

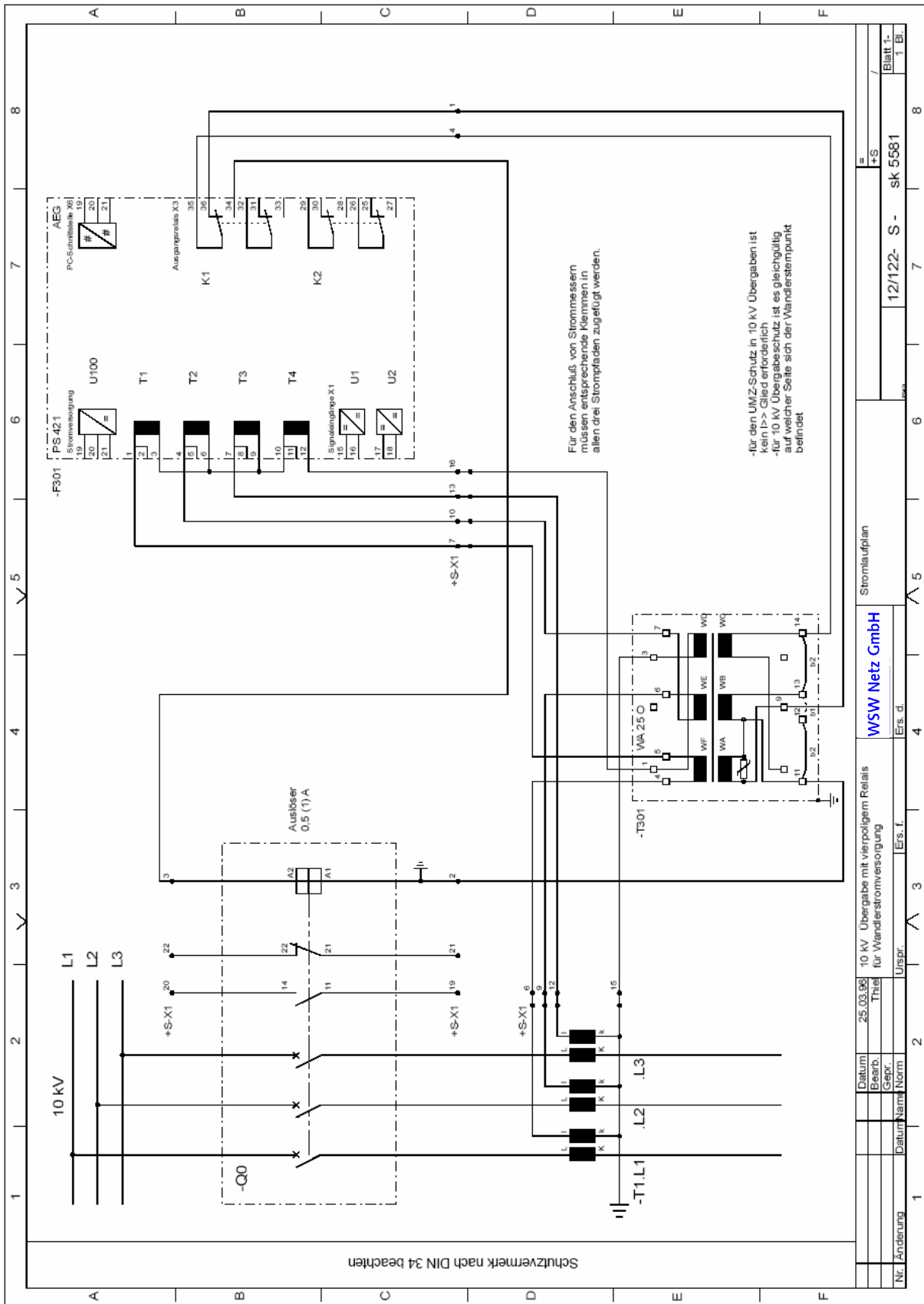
Betriebsführung 10 und 110-kV-Netz
Tel.: 0202 / 569-3440

Ihre WSW Netz GmbH

Anhang 1



Anhang 3



1	2	3	4	5	6	7	8
Datum		25.03.95		Stromlaufplan		12/122- S - sk 5581	
Bearb.		Thiel		WSW Netz GmbH		Blatt 1-	
Gepr.		Ers. d.		Ers. I.		1 Bl.	
Datum		Erspr.		Ers. d.		1 Bl.	
Name		Ers. d.		Ers. I.		1 Bl.	
Norm		Ers. d.		Ers. I.		1 Bl.	
10 kV Übergabe mit vierpoligem Relais für Wandlerstromversorgung		Ers. d.		Ers. I.		1 Bl.	

Anhang 4

1		2		3		4		5		6		7		8	
Kabelbez.	Nr.	Kabeldaten	Kabelbez.	Nr.	Kabeldaten	allgemeine Hinweise:	ZIELBEZEICHNUNG	Klemme:	Klemmentyp:	Klemme:	Leistungs-Typ:	Bemerkungen:	Q	Ursprung	Bemerkungen
						X Trennschleibe Ableitungsschleibe XX Kabelschleif links Kabelschleif rechts	ZIELBEZEICHNUNG		KLEMMLEISTE -X1	1-23	Phönix UK 5 Phönix URTK-Sp				
							ZIELBEZEICHNUNG		VERBINDUNGEN	KL-NR	POT				
									-X1						
							-T301	9	0	1		-F301	36		
							-T301	11	0	2		-Q0	A1		
							-F301	34	0	3		-Q0	A2		
							-T301	14	0	4		-F301	35		
							-T1.L1	1	0	5		-X1	8		
							-T301	5	0	6		-T301	4		
							-X1	11	0	7		-F301	1		
							-T1.L2	1	0	8		-X1	5		
							-T301	7	0	9		-T301	6		
							-X1	8	0	10		-F301	4		
							-T1.L3	1	0	11		-X1	14		
							-T1.L3	1	0	12					
							-T1.L1...L3	k	0	13		-F301	7		
							-T301	1	0	14		-X1	11		
							-T301	1	0	15		-T301	3		
							-T301	1	0	16		-F301	12		
								0	0	17					
								0	0	18		-Q0	11		
								0	0	19		-Q0	14		
								0	0	20		-Q0	21		
								0	0	21		-Q0	21		
								0	0	22		-Q0	22		
								0	0	23					

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten

Datum	25.03.96	Urspr.	Ers. I.	Ers. I.	Ers. I.	Ers. I.	Ers. I.
Bearb.	Thie						
Gepr.							
Datum		Datum		Datum		Datum	
Nr. Änderung		Nr. Änderung		Nr. Änderung		Nr. Änderung	
WSW Netz GmbH				Klemmenplan			
Übergabe mit vierpoligem Relais für Wandlerstromversorgung				12/122- S - sk 5581			
				+S			
				/ -X1			
				Blatt 1-			
				1 Bl.			